

1. SEMGALLEN: Gärten und Baumschulen

Dauer: 3 Tage

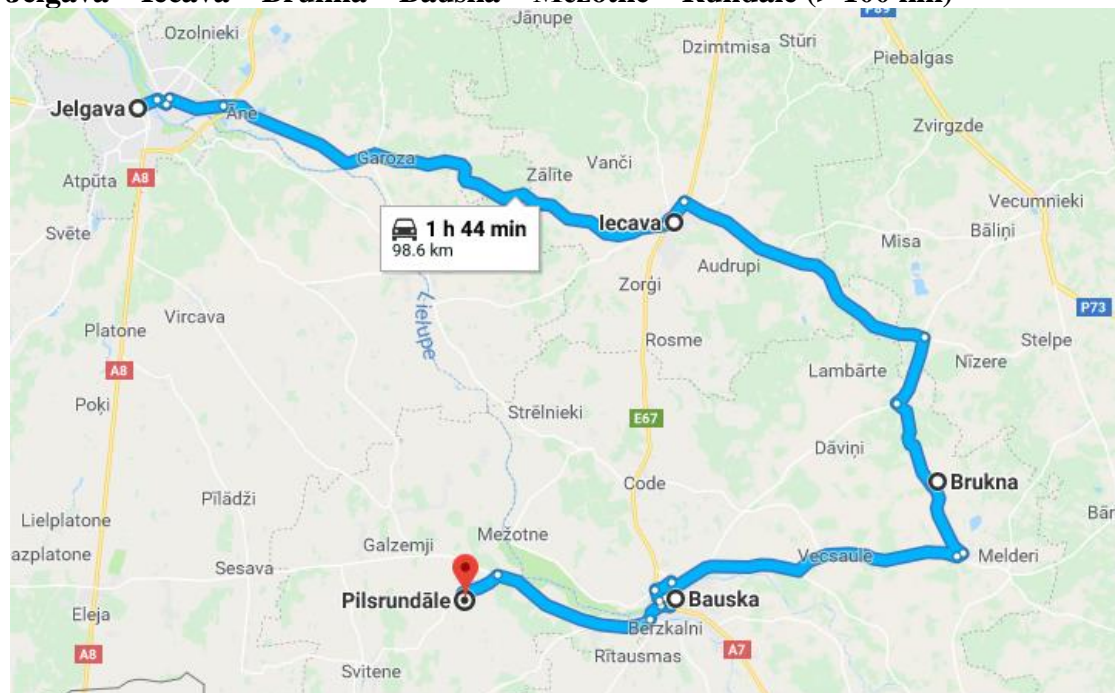
Länge: 271 km, 15 km für den fahrradtauglichen Abschnitt

Strecke: Jelgava – Iecava – Brukna – Bauska – Mežotne – Rundale – Blankenfelde – Tervete – Žagarė (LT) – Kronauce – Dobeles – Jelgava

Bei der Reise auf dieser Strecke besucht man die schönsten Gärten in Lettland und Litauen. In der Gedenkstätte für Edvards Virza kann man im Museumsgarten Bäume finden, die in Versen besungen wurden. Virza war ein großer lettischer Schriftsteller und Dichter, der den Roman „Straumēni“ über das Leben der lettischen Bauern geschrieben hat. Im Ziergarten der Familie Strūbergs ist eine Führung möglich, und die Inhaber beraten gern in Fragen des Gartenbaus. Das Gut Brukna lockt mit seinem Garten, der einst als Renaissance-Park entstand, mit dem Rosengarten und dem Weinanbau. Das prächtige Gutshaus von Mazmežotne aus dem 18. Jahrhundert wurde von einer Familie aus der Landwirtschaft wieder aufgebaut. Das Schloss Rundale, Touristenattraktion und Perle des lettischen Barocks und Rokoko, hat einen überaus eindrucksvollen Rosengarten mit über 2200 Rosensorten. Im Gut Blankenfelde kann man eine einzigartige Glockensammlung besichtigen und natürliche Säfte, Sirups und diverse eingelegte Leckereien, alle vor Ort gefertigt, verkosten. Die Besucher des „Minzehäuschens“ haben die Möglichkeit, Pfefferminztee, Plätzchen und Honig mit Minze und Minzesirup zu probieren. Die nächste Haltestelle ist der Hof „Droši vesels“ („Mutig gesund“), wo Gemüse angebaut wird und wo aus Heilpflanzen Salben hergestellt werden. In Litauen kann man das Städtchen Žagarė, das für seinen Stadtpark mit Kirschen und die eigene Kirschsorte „Žagarvyšnė“ bekannt ist, besuchen. Der Gutspark in Žagarė ist sicher auch einen Besuch wert, denn hier gibt es über 100 Arten Bäume und Sträucher. Zurück in Lettland steht ein Picknick im Arboretum „Vilki“ („Wölfe“), wo es über 1000 verschiedene Gehölze gibt, sowohl für Lettland typische als auch seltene und nichtheimische, auf dem Plan. Die Baumschule Zalenieki lädt zum Spazieren durch das Arboretum, das über 2000 Baum- und Straucharten umfasst. Die Vielfalt und Schönheit von Pfingstrosen ist in dem Garten von Andris Berkins das überragende Thema und ebenfalls in Kronauce befindet sich der Hof „Viestardi“, wo man eine Führung durch den prächtigen Tulpengarten bekommen kann. Der Ziergarten der Familie Klūgs ist für seine Begonien berühmt, und im Institut für Gartenbau Dobeles gibt es eine Kollektion von über 200 Fliedersorten zu sehen. Der Garten der schönen und praktischen Ideen ist stolz auf seine reichhaltige Kollektion an Nadelgehölzen und die Hausherrn bieten an, Gewürze und getrocknete Früchte und Beeren zu verkosten. Der Hof „Rūķīšu tējas“ („Zwergentee“) ist einer der größten lettischen Produzenten von Arzneipflanzen (darunter Sonnenhut, Ringelblume, Kamille). Schließlich steht noch ein Besuch in der Baumschule „Liepas“ („Linden“) auf dem Programm, wo Obstbäume, Beerensträucher und Rosen gezüchtet werden.

Der erste Tag

Jelgava – Iecava – Brukna – Bauska – Mežotne – Rundale (> 100 km)



GEDENKSTÄTTE FÜR EDUARDS VIRZA „BILLĪTES“

6 km südwestlich von Iecava befindet sich das Elternhaus von Eduards Virza (mit richtigen Namen: Jēkabs Eduards Liekna) (1883-1940), in das der Schriftsteller zusammen mit seiner Frau Elza Stērste 1901 zurückkehrte. Virza war einer der berühmtesten lettischen Dichter und Schriftsteller des 20. Jh., Publizist und Übersetzer von Poesie. Im Haus „Billītes“ entstanden viele Gedichte, und 1933 auch das legendäre Werk „Straumēni“, in dem das Leben des lettischen Bauern geschildert wird. Jetzt befindet sich im Haus „Billītes“ ein Virza-Museum. Die Kastanie wächst in der Nähe des Hauses und ist die größte in Lettland (Durchmesser 4,2 m, Höhe 0,4 m). Es ist in "Straumēni" beschrieben.

ZIERGARTEN DER FAMILIE STRÜBERGS

Dieser Garten erhielt mehrfach den Titel als herausragender Ziergarten und Mustergarten von Lettland. Die Hausherrn bieten Führungen an und beraten in Fragen der Anlage dekorativer Grünanlagen.



GUT BRUKNA

Der Bau des Herrenhauses wurde im 18. Jahrhundert begonnen. Es wurde mitten in der Sowjetzeit zerstört. Derzeit wird renoviert, einschließlich eines Gartens. Das interessanteste ist der Renaissance-Garten, der von den Bewohnern des Herrenhauses gepflegt wird. Pflanzensorten ändern sich jedes Jahr. Nur ein kleiner Bereich von 20 ha wird von einem Park (kürzlich bepflanzt) belegt, aber es ist erwähnenswert, vor allem die Rosengarten und der Weinberg. Es gibt auch seltene Rassen wie Kastanien und einen alten Apfelbaum aus "Grušovka Moskovskaya". Der Garten ist mit einer Vielzahl von gespendeten Skulpturen geschmückt.

Essen kann im Voraus gebucht werden.

Wir empfehlen in Bauska zu essen:

- Taverne „Himbeeren“
- Cafe „Taverna“
- Cafe „Tornis“



GUT MAZMEŽOTNE. Das Gut von Mazmežotne liegt auf einem Hügel in der Nähe von Lielupe. Das Gut dient jetzt dem Tourismus, es werden Übernachtung, Verpflegung, Räume für Feierlichkeiten oder Seminare geboten. Für Freunde der aktiven Erholung und Naturliebhaber auch Fahrradtouren, Bootsfahrten, Wanderungen auf dem Naturlehrpfad und den umliegenden Wegen. Neben den Gutsgebäuden gibt es einen 15 ha großen und hervorragend erhaltenen Park und Garten, jetzt mit modernen Wegen, Schautafeln und Wegweisern versehen. Einen Teil des Gartens nehmen 100 Obstbäume ein, von denen man annimmt, dass sie in der ersten Hälfte des 20. Jh. gepflanzt wurden, darunter 15 Sorten, zumeist Apfelsorten, von denen einige selten sind.



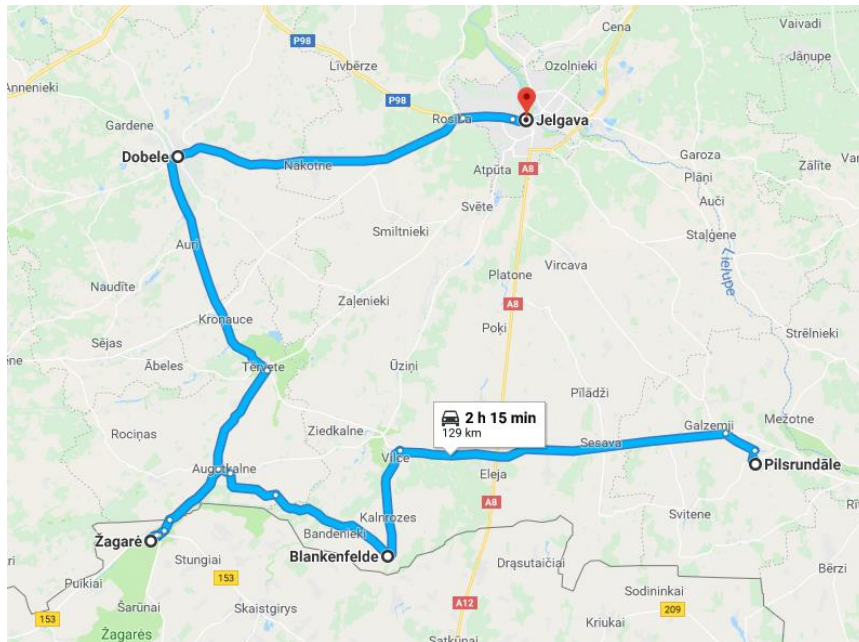
Das **Schloss Rundale** ist als Die Perle des lettischen Barocks und Rokoko. Und dies ist sicherlich das wichtigste historische Denkmal, das mit diesen beiden Stilen verbunden ist. Errichtet als Sommerresidenz des kurländischen Herzogs Ernst Johann von Biron (1690-1772) nach einem Entwurf des berühmten italienischen Architekten Bartolomeo Francesco Rastrelli. Im Schloss befindet sich jetzt ein Museum. Der größte französische Garten im Barockstil im Baltikum wurde komplett renoviert und beeindruckt vor allem während der Zeit der Rosenblüte.

Übernachtung in Rundale:

- Gästehaus „Balta Maja“
- Gästehaus „Vinkalni“
- Gut Mažmežotne
- Gästehaus „Straumeni“

Der zweite Tag

Rundale – Blankenfelde – Žagarė – Dobele (131 km)



Gut Blankenfelde

Das Gut Blankenfelde wird als Kulturerbe von nationaler Bedeutung geschützt. Auch der hübsche Park des Gutes Blankenfelde wurde auf Vordermann gebracht und mit einem zeitgemäßen Kinderspielplatz ergänzt. Im rekonstruierten Marstall und Kutschstall befindet sich im ersten Stock ein Glockenmuseum und im zweiten Stock moderne Hotelzimmer, in der ruhige Erholung in dem abgelegenen Gut garantiert ist, mit schmackhaftem Frühstück am Morgen. Das Gut Blankenfelde bietet 100% natürliche Säfte, leckere und gesunde Sirupe aus schwarzen Holunder, Äpfeln, schwarzen und roten Johannisbeeren, Kürbis und Karotten sowie Gemüsekonserven, die nach Ihren Lieblingsrezepten zubereitet werden.

Im **Minzehäuschen** hat man die Möglichkeit, verschiedene Minzetees, Kekse, Meringues, Honig mit Minze und Minzesirup auszuprobieren. In kreativen Workshops wird Pfefferminzseife hergestellt, bemalte Teller, Kerzen mit Decoupage und viele andere Dinge. Die Hausherrin stellt aus Minze Mehl und Gesichtstonic her.

Hof „Droši vesels“ / „Mutig gesund“

Der Hof befindet sich im Bezirk Jelgava in der Gemeinde Vilce. In Gewächshäusern werden verschiedene Gemüse und andere Pflanzen angebaut. Aus den Heilpflanzen werden Salben hergestellt. Es werden Vorträge über gesunde Ernährung und Lebensart angeboten.

Die Grenze zwischen Lettland und Litauen.

Žagarė ist schon von Alters her berühmt für seine Kirschen, die „Žagar-Kirsche“ („Žagarvyšnė“). Он имеет несколько сортов, которые отличаются по времени созревания, урожайности, форме плодов и другим характеристикам. В 1962 году они были включены в Национальный список сортов растений. По сей день этот

вид вишни выращивается практически в каждом хозяйстве в Жагаре и он является символом города. Чтобы сохранить культурное и природное наследие и уникальность Жагаре, в 2011 году на берегу реки Свете на окраине города был посажен вишневый сад.



Aplankykite **Žagarės regioninį parką**, kuriame rasite naujai pasodintą vyšnių sodą su įrengta pavėsiene, suoliukais, takeliais, stalais, amfiteatru, apžvalgos aikštele “voras”, “vabalų viešbučiais” (dideli vabalams skirti inkilai iš įvairių medžiagų). Užkopkite į Žvelgaičio piliakalnį, pasivaikščiokite Žagarės oze įrengtu Mūšos tyrelio pažintiniu taku, pontoniniu tiltu pasiekite Žvelgaičių ežere esančią Meilės salą. Rekomenduojama atvykti gegužės pirmąją ar antrąją savaitę, kai žydi vyšnios, arba liepos mėnesį, kai sunoksta derlius. Kiekvienais metais liepos mėnesį vyksta Žagarės vyšnių festivalis. <http://www.vysniufestivalis.lt>

Der Schlosspark Žagarė ist einer der prunkvollsten und aus architektonischer Sicht einer der interessantesten in Litauen. Der Park wurde 1898-1900 rekonstruiert und dabei nach einem Entwurf des berühmten Gartenarchitekten Georg Kuphaldt erweitert. Im Park wurden mehr als 200 Arten Pflanzen angepflanzt. Davon wachsen über 100 auch heute noch. Eine Vielzahl an Wegen und Pfaden sind im Park erhalten, auf denen man die Größe und Schönheit des Parks eindrücklich empfinden kann. In dem Park gibt es einen dendrologischen Lehrpfad, wo 15 seltenere Baumarten markiert und beschrieben sind.

Die Grenze zwischen Litauen und Lettland



Arboretum „Vilki“. Der Hof „Vilki“ ist Arboretum und Baumschule zugleich, gelegen inmitten der landwirtschaftlich geprägten Landschaft Semgallens in der Gemeinde Svete. Den Besuchern werden Führungen durch das Arboretum und das Territorium des Hofes geboten, wo man 1000 Pflanzen der verschiedensten Arten und Herkunft besichtigen kann. Gezüchtet werden Zierbäume und Ziersträucher, mehrjährige Blumen, Heil- und Gewürzpflanzen. Auf dem Hof kann man auch die alte Rasse der Lettischen Blauen Kühe antreffen. Für Besucher steht hier ein Picknickplatz zur Verfügung.

Baumschule Zalenieki. Medelynas arba pažintinis sodas užima 1 ha plotą, kuriame yra daugiau nei 2000 medžių. Sodas yra atviras lankytojams sodo darbo valandomis. Čia galite pamatyti didesnius medžius ir krūmus, kuriuos galima įsigyti.

PFINGSTROSEN GARTEN „GALDNIKI“ / „Tischler“

Der Sammler von Pfingstrosen Andris Berkins öffnet seinen Garten nicht nur für Besucher im Frühling, sondern er macht mit seinen schönen Blumengeschichten auch Tervete bekannter. Die Besucher können auch Jungpflanzen für den Schmuck des eigenen Gartens kaufen. Es wird empfohlen, den Garten in der Blütezeit im Juni zu besuchen.

Hof „VIESTARDI“

Die Hauptbetätigung des Hofes liegt im Anbau von Tulpen. Herstellung von Sanddornprodukten.

Es wird empfohlen, den Garten im Mai zu besuchen.

Übernachtung in Dobele:

- Gästehaus „Dobele“

Wir empfehlen in Dobele zu essen:

- Miltinkrogs
- Restaurant "Tervetes garšu"
- Restaurant „Zoltners“ Kroņauce

Der dritte Tag

Dobele - Jelgava (40 km)

Radfahren in der Stadt Dobele 15 km

Steingarten Štelmaheru und Ziergarten der Familie Klugs

Der Ziergarten der Familie Klugs ist als einer der schönsten Gärten in Lettland anerkannt. Die Inhaber empfehlen den Monat Juli für einen Besuch, wenn die Sommerblumen in allen Farben erblühen. Die Lieblingsblumen von Hostess Ženijas sind Begonien, die im Garten und in speziellen Blumentöpfen zu finden sind. Um den erfüllten Traum der Familie Klugs, in einem Park zu wohnen, mit eigenen Augen zu sehen, muss man auch auf die für das Landschaftsbild Lettlands typischen einzelnen großen Laubbäume achten, die den Park ergänzenden Bepflanzungen mit Nadelbäumen und schließlich die Grünanlagen aus Ziersträuchern, die über viele Jahre hinweg gepflanzt wurden. Es ist der Stolz von Ženijas und Aivars.



Das Dobele Institut für Gartenbau ist das lettische Institut für Forschungen an Obst und Gemüse. Alljährlich kann man im Fliederpark des Instituts die größte Sammlung von Flieder, bestehend aus 200 Arten und Sorten, im Baltikum bewundern. Nach dem Besuch des Gartens können Sie das Peteris Uptis Museum besuchen. Kaufen Sie Pflanzen und genießen Sie Früchte, Beeren, Säfte und Süßigkeiten.

Garten der schönen und praktischen Ideen in Dobele

Im Garten der schönen und praktischen Ideen kann man das ganze Jahr über prächtige Blumen und eine große Kollektion Nadelgehölz bewundern. Hinter dem Haus befindet sich der Wirtschaftsbereich mit Gemüsebeeten und Gewächshäusern. Für die Touristen im Garten werden Verkostungen von getrockneten Beeren und Früchten der Marke Pitas angeboten.



Der Hof „Rūķišu tējas“ ist einer der größten Erzeuger von Heilpflanzen in Lettland. Im Hof werden verschiedene Pflanzen für die Teeproduktion angebaut: Kornblume, Ringelblume, Kamille u.a. Für die Bequemlichkeit der Besucher wurde ein Schaugarten mit den Heilpflanzen eingerichtet wo auch die typischen Anwendungen auf Schautafeln genannt werden. Die Besucher können die Produkte direkt im Hof zu attraktiven Preisen erwerben. Bei Gruppenführungen wird empfohlen, zu welchen Tees man greifen sollte und man kann die schmackhaften Tees verkosten.

Der Baumschule „Liepas“ ist eine dynamisch wachsende Baumschule, in der Obstbäume, Beerensträucher und Rosen gezogen werden. Das Angebot an Obstbäumen ist ausgesprochen breit und speziell auf die klimatischen Bedingungen in Lettland angepasst. Die Jungpflanzen sind sowohl im Garten selbst als auch verkaufsfertig in Pflanztöpfen zu besichtigen. Entsprechend kann man auch die verschiedenen Altersstufen der Pflanzen anschauen. Im Frühling kann man sich an der Blüte erfreuen, im Sommer und Herbst an Ost und Beeren und die Kirschen, Pflaumen, Äpfel und Birnen kosten. Sämlinge können auch gekauft werden.

Rückkehr nach Jelgava.